



Beitrag ID: 151

Typ: **Einzelbeitrag/Individual contribution**

Coaching the Gifted- ist das eine Kunst oder kann das weg?

Donnerstag, 19. September 2024 15:30 (30 Minuten)

Stellt das Coaching von (Hoch-)Begabten besondere Anforderungen an den Coach? Gibt es Persönlichkeitsmerkmale von Hochbegabten, die besonders beachtet werden müssen? Braucht es eine besondere Struktur und Methodik?

Wir berichten aus unserer über 20jährigen Erfahrungen in der Beratung und Begleitung Hochbegabter und dem Weiterbildungsgang 'Coaching the Gifted.

Es werden Konzepte, Haltungen und Methoden im Sinne von Gelingensbedingungen für einen guten Coaching Prozess beschrieben. Lösungs- und Stärkenorientierung, eine systemische Sichtweise, Handlungsorientierung und eine dialogische Beratung sind allgemein anerkannte Konzeptionen, die sich auch im Coaching von (hoch-)begabten Personen bewährt haben. Die Haltung des Coach im Kontext pädagogisch-psychologischer Arbeitsfelder und im speziellen im Kontext von Potenzialentwicklung und Begabungsförderung ist dadurch gekennzeichnet, dass er/sie nicht (vorrangig) Wissen vermittelt, sondern ein förderliches 'LehrLernSetting' und eine personenzentrierte Begleitung bereithält, in dessen Rahmen er /sie den Coachee ressourcenorientiert begleitet. Dabei wird ein besonderer Fokus auf entwicklungspsychologische Besonderheiten und auf spezielle kognitive und emotionale Persönlichkeitsmerkmale von Hochbegabten gelegt. Ein erfolgreiches Coaching entwickelt sich keinesfalls zufällig, der Prozess wird von Beginn an offen, aber gut strukturiert mit einer Erhebungs- und Analysephase, der Zielfestlegung, passgenauen Methoden zur Unterstützung des Prozesses in der Arbeitsphase und auch einer gemeinsamen Reflexion der Coachingarbeit sowie Überlegungen zur Sicherung des Erreichten. Im unserem Vortrag werden zudem die Grenzen eines Coachingprozesses markiert. Auch auf den Spezialfall des Coachings von Kindern wird eingegangen.

Schlagworte/Keywords

Potenziale entwickeln –Persönlichkeit stärken –Kompetenzen erweitern –Begabte begleiten –Gelingensbedingungen für Coaching

Schulstufe - Zielgruppe / Educational Stage - Target group

außerschulische Bildung, Berater*innen

Personenbeschreibung/Bio-Note

Prof. Dr. Dagmar Bergs-Winkels, Inga Liebert-Cop

Prof Dr Dagmar Bergs-Winkels/ASH Berlin

Bergs-Winkels, Dagmar, Prof., Dr., 1962. Nach dem Studium der Fächer Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf und der Freien Universität Berlin, ebenda 1989 Abschluss als Diplom Pädagogin mit dem Schwerpunkt Kleinkindpädagogik. Von 1989 bis 2001 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Assistentin an der Freien Universität Berlin im Bereich Allgemeine und Vergleichende Erziehungswissenschaften. Danach bis 2007 Studienrätin im Hochschuldienst, Lehrkraft mit besonderen Aufgaben, an der Westfälischen Wilhelms Universität in Münster im Bereich empirische Forschung.

2002 Gastprofessur für „Qualitative and Quantitative Research Methods“ an der International University Bremen. 2006 Habilitation in Münster, von 2007 -2019 Professorin für Erziehungswissenschaften an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Prodekanin für Studium, Lehre und Internationales der Fakultät Wirtschaft und Soziales, Studiengangsleitung im Studiengang Bildung und Erziehung in der Kindheit und Privatdozentin an der WWU Münster. Leitung der ECHA Zertifikatskurse für Erzieherinnen am ICBF (Internationalen Centrum für Begabungsforschung) in Münster und Program Director for Pre School Gifted Education beim European Council for High Ability. Wissenschaftliche Leitung der Kita Campuskinder Hamburg. (www.campuskinder-hamburg.de). Seit 2013 Mitglied des Akkreditierungsausschusses des Wissenschaftsrates für private und kirchliche Hochschulen. Seit 2019 Professorin für Kindheitspädagogik an der ASH Berlin und von 2021 bis 2023 Prorektorin für Studium und Lehre.

Inga Liebert-Cop studierte Erziehungswissenschaften mit Soziologie und Psychologie an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster mit Abschluss Diplom-Pädagogin und arbeitete danach zunächst im klinischen Kontext. 10 Jahre später absolvierte sie dann ein Psychologiestudium an der Universität Münster mit Abschluss Diplom-Psychologin und arbeitete in einer psychosomatischen Reha-Klinik. Sie erwarb die Approbation als Psychologische Psychotherapeutin mit tiefenpsychologischer Orientierung und die Zertifizierung als Psychoonkologin/ Heidelberg und 2019 ein Zertifikat zur Traumafocussierten kognitiven Verhaltenstherapie TF-KVT.

Sie arbeitete während des Psychologiestudiums als Lehrkraft in der Ausbildung von Ergotherapeuten und Physiotherapeuten.

Seit 2001 arbeitet sie für das Internationale Centrum für Begabungsforschung-ICBF, Universität Münster im Bereich Begabungsdiagnostik und Beratung. Sie ist pädagogische Leiterin der ECHA Weiterbildungskurse 'Coaching the Gifted' und referiert in den ECHA Diplom-Kursen für *Lehrerinnen und den ECHA Kursen für Erzieherinnen* zu Begabungsdiagnostik und Interpretation von Begabungsprofilen.

Sie hat eine SENG Liaison- Social Emotional Needs of the Gifted/USA und hat entsprechende Elternkurse im ICBF dazu angeboten. Sie ist mBET Multiplikatorin –das multiple Begabungs-Entwicklungs-Tool des ÖZBF/ Österreich. Sie ist im Expertenkreis Hochbegabung/Potenziale im Verband deutscher Psychologinnen und Psychologen.

Primary authors: BERGS-WINKELS, Dagmar; LIEBERT-COP, Inga

Vortragende: BERGS-WINKELS, Dagmar; LIEBERT-COP, Inga